



## Herzerkrankungen beim alternden Hund

Das **Herz ist eine Pumpe**, die v.a. aus Muskelfasern besteht. Im rechten Herzteil wird sauerstoff-armes Blut gesammelt, in die Lunge gepumpt, wo es mit Sauerstoff beladen wird. Von dort gelangt es in den linken Herzteil, der das sauerstoffreiche Blut in die Körpergewebe zurückführt. **Herzklappen**, die wie **Ventile** wirken, sind dafür verantwortlich, dass das **Blut in die richtige Richtung fliesst**.

Beim alternden Hund sind die Klappen oft durch Gewebezubildungen unregelmässig verdickt, verschliessen nicht vollständig, so dass ein Teil des Blutes zurück fliesst. Sind v.a. die Klappen im linken Herzteil betroffen, staut sich das Blut in der Lunge, was **Husten, Atemnot und verminderte Belastbarkeit** zur Folge hat. Sind vorwiegend die Klappen im rechten Herzteil betroffen, staut sich das Blut in den Organen der Bauchhöhle, was in fortgeschrittenen Fällen zu Erguss in diese führen kann.

Hunde mit einer Herzinsuffizienz (**Herzschwäche**) zeigen im Anfangsstadium einen unterschiedlich starken **Husten**, der v.a. **nachts** und bei **Aufregung** auftritt. Sie ermüden rascher und Wetterwechsel (Föhnlagen usw.) können die Beschwerden verstärken.

Im **Endstadium** einer Herzinsuffizienz zeigen die Tiere Schweratmigkeit, starken Husten, Appetitlosigkeit, Teilnahmslosigkeit, Abmagerung und Flüssigkeitsansammlung in der Bauchhöhle, seltener auch in der Brusthöhle.

Beim Abhören des Herzens wird ein **Herzgeräusch** (Rückfluss des Blutes) festgestellt, das je nach Grad der Veränderung der Klappen unterschiedlich laut sein kann.

Ein defektes oder nicht normal funktionierendes Herz kann nicht mehr geheilt werden. Viele Hunde können aber mit einer der Krankheit angepassten Beanspruchung (mehrere kurze Spaziergänge) und mit entsprechenden Medikamenten oft noch über Monate oder Jahre ein hundegerechtes, beschwerdearmes Leben führen.

Bei herzkranken Hunden ist eine regelmässige **gute klinische Untersuchung** wichtig. Diese schliesst eine **Auskultation** (Abhören) des Herzens und der Lunge, eine Kontrolle des Pulses und der Schleimhäute ein, sowie eine Beurteilung der Atmung und der Grösse des Bauchumfanges. Zusätzliche Untersuchungen wie **Röntgen, EKG, Ultraschall, Blut- und Harnuntersuchungen** sind je nach Fall ebenfalls angezeigt.

### Zur Behandlung einer Herzinsuffizienz

Sind die **Herzklappen verändert**, fliesst das Blut z.T. rückwärts, was u.a. zu einem Blutdruckabfall führen würde, wenn der Organismus den Blutdruck nicht sofort erhöht, in dem die Durchmesser der Arterien mit kleinen Muskeln in der Arterienwand verkleinert werden. Der Blutdruck steigt, doch das kranke **Herz wird vermehrt belastet** und die defekten Herzklappen lassen noch mehr Blut rückwärts fließen, was die Situation verschlechtert.

Die **neuen Herzmittel** (Blutdrucksenker) wirken dieser fatalen Eigenregulation entgegen. Die Arterien werden weitergestellt, **das Blut fliesst besser und das Herz wird weniger belastet**. Die damit verbundene Blutdrucksenkung wird nicht als besonders belastend empfunden.

Leidet der Hund nur an einem Klappenfehler ohne aber klinische Symptome zu zeigen, so kann zu Beginn mit pflanzlichen Medikamenten (Phytotherapie) und Futterzusätzen (Carnitin) die Leistung des Herzens unterstützt werden. Es ist aber **sinnvoll die Behandlung mit Blutdrucksenker frühzeitig** zu beginnen, damit unwiderrufliche Schäden rechtzeitig vermieden werden können.

Treten zusätzlich **Flüssigkeitsansammlungen** in Lunge, im Bauch oder im Brustraum auf, so kann mit **Entwässerungstabletten** (Diuretika) die Ausschwemmung der angesammelten Körperflüssigkeit versucht werden.

Zeigt der **Herzmuskel eine zunehmende Schwäche**, kann ihm mit **Digitalis mehr Kraft** gegeben werden. Dieses Medikament muss genau dosiert werden, wobei individuelle Verträglichkeiten diesen Umstand erschweren. Oft helfen Messungen im Blut, die genaue Dosis festzulegen.

**Alle oben erwähnten Tabletten müssen regelmässig eingenommen werden.**

## Hausbehandlung Medikamente

..... x täglich ..... Tablette ..... (**Blutdrucktabletten:** z.B. ACE-Hemmer)

ev. zu Beginn mit

..... x täglich ..... Tablette während ..... Tagen,

.....x täglich ..... Tabletten/Tropfen .....(**Herztabletten oder –tropfen** : z.B. Digoxin)

..... x täglich ..... Tablette .....(**Entwässerungstabletten:** z.B. Dimazon)

nach ..... Tagen nur ..... x täglich, je nach Allgemeinbefinden.

**Die Medikamente sollten ohne Rücksprache mit dem Tierarzt nicht abgesetzt oder die Dosis verändert werden.** Eine grössere Menge Herzmittel kann schädlich sein, eine niedrigere Dosis kann überhaupt keine Wirkung zeigen.

## Fütterung

Es ist wichtig, dass der Hund möglichst eine **salzarme Nahrung** erhält. Stark gesalzene Speisen (wie Speck, Schinken, für Katzen bestimmtes Trockenfutter, Würste, gesalzenes Gebäck, Salznüssli, Pommes-Chips) sollten vermieden werden. Heute gibt es auch spezielle Diätfutter für herzkranken Hunde, die in jeder Kleintierpraxis erhältlich sind.

## Rufen Sie uns an, wenn:

1. Der Hund vermehrt hustet.
2. Die Lebensfreude und Aktivität abnimmt.
3. Der Hund nicht mehr essen will.
4. Der Hund Durchfall hat oder erbricht.
5. Der Hund abnimmt und der Bauchumfang grösser wird.
6. Der Hund eine verstärkte Atmung zeigt, unruhig ist oder Schaumbläschen in den Maulwinkeln hat.  
Notfall !!!

## Kontrolle

Herzkranken Hunde sollten regelmässig 3-4 x pro Jahr zur Kontrolle gebracht werden.

Die nächste Kontrolle ist .....